

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 1 (1907)
Heft: 6

Rubrik: Preis-Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hus der Taubstummenwelt

Zürich. Die zürcherische Anstalt für Blinde und Taubstumme zählte Ende Oktober abhin 69 Zöglinge, davon 16 Blinde, 53 Taubstumme. Aus der Stadt Zürich sind 6, aus dem Kanton 54, aus andern Kantonen 7, aus dem Ausland 2. Wenn der Kanton Zürich die Abstimmungsvorlage über die neuen Universitätsbauten annimmt, so geht die Anstalt vielleicht schon mit Ende dieses Jahres an den Staat über, in Anerkennung des Standpunktes, daß der Staat die Pflicht habe, gerade so gut für die blinden und anderen anormalen Kinder zu sorgen, wie für die normalen, — denn alle Kinder sollen gleichgestellt, gleichberechtigt sein an den Rechten, welche das Erziehungswezen mit dem Schulzwang bietet. Möchte dieser Grundsatz auch andernorts Beherzigung finden zum Segen der Ärmsten unter den Armen.

St. Galler brief. Buchs, den 22. Feb. 1907. Der Taubstummen-gottesdienst in Chur, der am Sonntag den 17. Feb., nachmittags 3 Uhr, in der dortigen Schulhaus-Aula stattfand unter der Leitung des Herrn Pfarrer Gantenbein, erfreute sich eines guten Besuches. 13 Taubstumme waren erschienen, darunter einer aus Buchs. Anknüpfend an das Wort 1 Petri 2, 21 erinnerte Herr Pfarrer G. daran, daß wir in die Passionszeit eingetreten sind, d. h. in die Zeit, die uns an das Leiden und Sterben unseres Heilandes erinnert. Jesus hat für uns gelitten und uns ein Vorbild gegeben. Darum sollen wir auch unsere Leiden, Gebrechen und Entbehrungen willig und gehorsam auf uns nehmen, Jesus nachfolgen und so wieder unsern Mitmenschen Vorbilder werden. Auch wir Taubstumme können an unserem Teil ein wenig ein Licht in der Welt und ein Salz der Erde sein.

L. K.

Preis-Rätsel

Der Turm trägt mich auf seiner Spize
Und manches Kind auf seiner Mütze,
Ich ziere Stöcke groß und klein;

Nun rat' einmal: was kann das sein?

In Menge setzt mich der Schneider
Auf Bettler- und auf Fürstenkleider,
Macht selbst ein Loch für mich hinein. —

Die Auflösungen müssen bis zum 8. April eingesandt werden an Eugen Sutermeister in Münchenbuchsee. Zur Verlosung kommen folgende zwei schönen Bücher: 1. Gelegösch, Eine Geschichte zum vierten Gebot; 2. Meister Spatz und die Seinen.

Auflösung des Rätsels in Nr. 4:

Die Augen.

Was in unserm lieben Vaterland geschieht

Für das Jahr 1912 oder 1913 wird eine schweizerische Landesausstellung in Bern geplant, in Verbindung mit der Eröffnung der Lötschbergbahn. — Am Abend des 12 Februar wollte ein 20jähriger Gipser Schürch über den gefrorenen Bielersee nach